

Die Literaturkurse/Theater gehören zum sprachlich-literarisch-künstlerischen Aufgabenfeld. Sie sind als zweisemestrige Jahreseinheit geplant und stehen außerhalb der Gruppe potentieller Abiturfächer, gelten aber als anrechenbare Kurse im Grundkursbereich.

Extracurriculares Angebot: Arbeitsgemeinschaften

Die Theaterarbeit am Overberg-Kolleg ist als Grundkurs Literatur /Theater fest im Kursangebot des Overberg-Kollegs verankert.

- Die Teilnahme an der Theater-AG kann in zwei aufeinanderfolgenden Semestern der Kursphase als Literaturkurs angerechnet werden, steht aber grundsätzlich Studierenden aller Semester (vom ersten bis sechsten Semester) offen.
- In den Theaterprojekten entfalten die Studierenden ihre Persönlichkeit, stärken ihr Selbstbewusstsein und nutzen Freiräume für die Entfaltung ihrer kreativen Potentiale.
- Das Schauspieltraining bereitet sie nicht nur für den Auftritt auf der Bühne oder vor der Kamera vor, sondern es ist auch für Präsentationen im Unterricht, bei Prüfungen und anderen Anlässen im privaten oder beruflichen Bereich nützlich.
- Durch das Schauspieltraining werden Motorik und Koordination angeregt, Fantasie und Gedächtnisleistungen geschult, Stimme und Artikulation gestärkt, die Wahrnehmung sensibilisiert und Kommunikation und Teamgeist und nicht zuletzt Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein gefördert.

Aktuell:

Im letzten Jahr (2014) haben wir eine Eigenproduktion (vom Ensemble selbst geschriebenes Stück) auf die Bühne gebracht „500 g Käse und was ist dein Problem?“

Das neue Ensemble befindet sich gerade in der Phase der Findung eines gemeinsamen Themas und der Entwicklung von Spielideen für die Umsetzung ihres neuen Stückes.

Entwicklung eines Theaterstückes

Die Mitglieder der Theatergruppe planen und entwickeln das jeweilige Theaterprojekt zusammen mit den Spielleitern.

Sie tragen Ideen für ein neues Stück zusammen, improvisieren Spielszenen oder Bewegungssequenzen, schreiben Texte und erarbeiten Rollenbiographien.

Dabei können die Studierenden ihre Handlungsspielräume ausloten und Grenzen erweitern, die Möglichkeiten von Stimme und Körperausdruck erproben, Spiel- und

Bewegungsfreude erleben, schauspielerische und gruppendedynamische Fähigkeiten ausbilden, ein sicheres Auftreten gewinnen und jede Menge Spaß und Verantwortung haben.

Gemeinsam wird das Inszenierungskonzept entwickelt und erprobt, bis das neue Theaterstück bühnenreif ist.

Auch die mit den abschließenden öffentlichen Aufführungen zusammenhängenden Aufgaben wie Bühnentechnik, Requisiten, Kostüme, Maske und Öffentlichkeitsarbeit werden von den Kursteilnehmern gestaltet.

Wir freuen uns auf ein starkes Team!

Karin Badde-Struß und Thomas Glotzbach